

Jahresbericht 2016 der SIG Schmerz und Bewegung

Das Jahr 2016 stand ganz im Zeichen des „Edukativen Tools“. Eine kleine, aber feine Gruppe von durchschnittlich sechs motivierten Personen beteiligte sich intensiv an der inhaltlichen und gestalterischen Diskussion zur Entwicklung des „Edukativen Tools“.

Folgende **Meilensteine** sind zu berichten, die wir bis jetzt erreicht haben:

- **Grundidee:**
 - das „Edukativen Tool“ ist ein visuelles, interaktives Behandlungstool, einsetzbar in einem transdisziplinären, Patient-centered Therapieansatz
 - wenig Text – viele Bilder – dadurch Interaktiv und Handlungsinduzierend
- **Entwicklung:**
 - Zentrale Begrifflichkeiten in „Delphi Runden“ definiert
 - Professioneller Werbe-Grafiker (Bild statt Text!)
 - Einsatz des Prototypen Frühjahr 2017 wird wissenschaftlich begleitet
- **Gestaltung:**
 - Gefaltetes Blatt Papier, welches Patient mit nach Hause nehmen kann
- **Inhalt:**
 - Fokus liegt auf persönlichen Ressourcen, nicht Einschränkungen
 - Aktivität und Akzeptanz sind Grundpfeiler aller Ressourcen
 - Intensivierte Zusammenarbeit mit Gruppe von Ergotherapeutinnen, die ebenfalls ein Ressourcenorientiertes Projekt im Umgang mit chronischen Schmerzen verfolgen
- **Finanzierung:**
 - Sponsoring-Gespräche waren erfolgreich, Projekt wird in der Pilotphase unterstützt (Grünenthal Pharma AG)

Um den Entwicklungsprozess zu steigern teilten wir uns kurzerhand in zwei Fokusgruppen auf, die zurzeit parallel arbeiten. Die aktuellen Entwicklungsschritte werden jeweils in gemeinsamen Sitzungen der anderen Gruppe vorgestellt und zusammen diskutiert. Die Sprecherin und der stellvertretende Sprecher sind für den Blick auf's Ganze verantwortlich. Im nächsten Jahresbericht hoffen wir bereits über erste Erfahrungen berichten zu können.

Für die SIG Schmerz und Bewegung

Cornelia Rolli Salathé, Sprecherin